

Media release

14 October 2005

„De Beers und das Unternehmen Zeppelin Luftschifftechnik unterzeichnen für Diamanten in Afrika das Abkommen „Diamanten für die Entwicklung Afrikas“

Friedrichshafen, Deutschland. Aufgrund der einzigartigen Leistungsfähigkeit des von der Zeppelin Luftschifftechnik (ZLT) gebauten Zeppelins NT (New Technology), haben der führende Diamantkonzern De Beers und ZLT seinen Einsatz im südlichen Afrika ab September 2005 beschlossen.

De Beers und die ZLT haben dazu einen 2-Jahres-Vertrag unterzeichnet. Darin ist vorgesehen, dass das ZLT Luftschiff in dieser Region verschiedene Aufgaben der De Beers Gruppe übernehmen wird. Entworfen und gebaut nach aktuellsten Erkenntnissen, ist der Zeppelin NT-07 auf dem neuesten Stand der Technik – und verfügt nicht nur über hervorragende Manövriereigenschaften, sondern zeichnet sich auch durch geringe Geräusentwicklung und hohe Sicherheitsstandards aus. Mit Abmessungen, die nahezu denen eines Fußballfeldes entsprechen, wird das Luftschiff dabei hauptsächlich im Zuge von Forschungs- und Entwicklungsprojekten eingesetzt werden. Spitzentechnologie, die der De Beers Unternehmensgruppe einen klaren Wettbewerbsvorteil bringen soll.

Die enge Partnerschaft zwischen zwei Traditionsunternehmen – dem 118 Jahre alten südafrikanischen Diamantkonzern und dem 107 Jahre bestehenden deutschen Luftschiffunternehmen – wurde eingegangen, um eine einzigartige Technologie nach Afrika und hier innovativ zur Anwendung zu bringen. Mit dieser Initiative beweist De Beers einmal mehr sein starkes Engagement für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region, gefördert durch beständige Investitionen in neue Diamanttechnologien und das dazugehörige Umfeld. Dementsprechend wird De Beers zusammen mit seinen Mienenpartnern Debswana in Botswana und Namdeb in Namibia die historische Ankunft des Zeppelins NT im südlichen Afrika nutzen, um für die Initiative „Diamanten für die Entwicklung Afrikas“ zu werben. Der Erlös aus dem Diamantgeschäft ermöglichte es Botswana, sich von einer unterentwickelten Agrarnation zu einer der erfolgreichsten Volkswirtschaften der Welt zu entwickeln.

Dank dieser Erträge konnten Programme zur Schaffung wichtiger Sozialleistungen wie Gesundheitsvorsorge und Transport- und Bildungseinrichtungen ins Leben gerufen werden. Bevor ab 1966 in Botswana Diamanten gefördert wurden, gab es ein Straßennetz von gerade einmal 4,8 Kilometern Länge. Zumindest einem Teil des durch Diamanten erwirtschafteten Geldes ist es zu verdanken, dass heute fast 6.000 Kilometer Straße zur Verfügung stehen. Früher gab es nur drei Schulen im Land, heute beläuft sich ihre Zahl auf über 300 – mit neun Jahren kostenloser Ausbildung für jedermann. 74,4% der Bevölkerung können lesen und schreiben. Niemand in Botswana lebt weiter als 29 Kilometer von der nächsten



EXTERNAL AFFAIRS

17 CHARTERHOUSE STREET LONDON EC1N 6RA UNITED KINGDOM
TEL +44 (0)20 7404 4444 FAX +44 (0)20 7831 0663
www.debeersgroup.com

Gesundheitseinrichtung entfernt. Darüber hinaus bilden die Diamantminen auch in Namibia das Rückgrat der Wirtschaft – erwirtschaften sie doch 70 bis 80% der jährlichen Exporteinnahmen und 20% des staatlichen Gesamtumsatzes.

Nicky Oppenheimer, Vorstandsvorsitzender der De Beers Gruppe, gratulierte den beteiligten De Beers Wissenschaftlern und Zeppelin-Ingenieuren. In Johannesburg äußerte er sich voller Begeisterung über das Projekt, das seinen Ursprung vor einigen Jahren in Südafrika gefunden hatte:

„Diamanten haben die Menschen seit jeher fasziniert – und man muss schon lange suchen, um eine romantischere Verbindung als die zwischen Zeppelins-Luftschiffen und De Beers Diamanten zu finden. Ich bin ungeheuer stolz darauf, dass aus den Unternehmen unserer Gruppe so innovative und unorthodoxe Ideen kommen.“

Zum Abschluss fügt er hinzu: „Wie ein weitaus weiserer Mann einmal gesagt hat – ‚aus Afrika kommt immer etwas Neues‘ – und so überrascht und begeistert Afrika heute einmal mehr. Ich habe eine ganz besondere Beziehung zu allem, was mit Fliegen zu tun hat. Und darum freut mich unsere Verbindung mit dem großen romantischen Unternehmen Zeppelin auch ganz besonders.“

Thomas Brandt sagte dazu: „Nie zuvor wurde ein Luftschiff in der Partnerschaft mit einem Minenunternehmen, geschweige denn einem Betreiber von Diamantminen eingesetzt. Wir bei ZLT sind sehr stolz darauf, dass man sich für uns entschieden hat. Der Einsatz des Zeppelins wird für beide Firmen eine echte Herausforderung, darum wird es dafür auch ein gemeinsames Team geben.“

De Beers und seine Minen- und Technologie-Partner werden eine weitere Mitteilung herausgeben, sobald das Luftschiff im südlichen Afrika angekommen ist. Aufgrund der Abmessungen des Luftschiffes und der notwendigen Größe der Anlegestelle steht bisher nicht fest, in welchem Hafen das Luftschiff entladen wird.

Contacts: Marion Berg – Deutsche Zeppelin Reederei
Head of Marketing and Corporate Communication
Fon: +49 7541 5900 467 / Fax: +49 7541 5900 500
Mail: mberg@zeppelin-nt.de

De Beers: Tom Tweedy De Beers Johannesburg
+27 (0) 11 374 7173 / +27 (0) 83 308 0083